

10. Sonntag im Jahreskreis B

6. Juni 2021

Predigt / Betrachtung zu

1. Lesung: Gen 3,9-15

Evangelium: Mk 3,20-35

Er trifft dich am Kopf und du triffst ihn an der Ferse (Gen 3,15).

„Wenn Chuck Norris in Wasser fällt, wird er nicht nass. Aber das Wasser wird zu Chuck Norris.“ – So lautet einer der „Chuck-Norris-Witze“. Der amerikanische Kampfkünstler Chuck Norris repräsentiert die Figur des unbesiegbaren, unverwundbaren Helden. Norris ist Christ und in seinen Filmen siegt immer das Gute. Das ist gut so. Aber ist der Held des Guten immer unverwundbar?

Er trifft dich am Kopf. Ist dieser Nachkomme der Frau, von dem hier die Rede ist, so einer wie Chuck Norris? *Er wird dir den Kopf zermalmen.* Wenn einer Schlange der Kopf zermalmt wird, ist es aus mit ihr. Der Schlangenzertreter hat gesiegt.

Es kann aber auch keiner in das Haus des Starken eindringen und ihm den Hausrat rauben, wenn er nicht zuerst den Starken fesselt (Mk 3,27), erwidert Jesus auf den Vorwurf, er treibe durch den Herrscher der Dämonen die Dämonen aus. Er verteidigt sich nicht durch Gegenangriff, sondern – wie ein Kampfkünstler –, indem er dem Schlag des Gegners ausweicht und ihn mit zwingender Logik *ad absurdum* führt.

Dann kann er sein Haus plündern. Jesus plündert Häuser, das von üblen Hausbesetzern besetzt sind. Treibt Dämonen aus. Befreit das Lebenshaus der vom Bösen besetzten Menschen, plündert es und räumt alles Üble, Dunkle, Tödliche aus ihm aus.

Wenn er nicht zuerst den Starken fesselt. Sonst kann er das Haus nicht plündern. Seine Bewohner nicht aus Geißelhaft befreien. Zuerst muss er *den Starken binden.* Den Starken schlechthin. Den unüberwindbaren Gegner. Den Feind, der behauptet: *Mir ist alle Macht überlassen* (Lk 4,6). *Den Lügner und Vater der Lüge* (Joh 8,44).

Die Schlange hat mich verführt, und so habe ich gegessen (Gen 3,13). Das ist ihre Stärke: Verführung, Betörung, Lüge. So wächst die kluge Schlange zum großen Drachen, der einen Wasserstrom aus seinem Rachen hervorspeit, um die Frau in der Wüste zu ertränken (Offb 12,16). Was kommt aus dem Drachenmaul hervor? Nur Wasser? Nein, eine gewaltige Schmutzflut, ein „shitstorm“, Drecklawinen. Aus dem Schlangenmaul geht Lüge hervor. Aus dem Rachen des Drachen Verleumdung.

Wenn er nicht zuerst den Starken fesselt. Den Lügner und Vater der Lüge. Die Schlange und ihr giftspritzendes Maul. Den Drachen und seine tödliche Schmutzflut. *Den Starken,* der stark ist durch Lüge und Verleumdung: *Mir ist alle Macht gegeben.*

Wenn er nicht zuerst den Starken bindet. Wenn ein Öltanker leck wird, dann muss das ausgetretene Öl auf dem Wasser gebunden werden, damit es nicht zu einer Umweltkatastrophe kommt. Wer Öl ins Feuer gießt, macht es zum flammenden Inferno. Ebenso, wer Feuer ins Öl wirft, um die Ölpest zu besiegen. Öl muss gebunden werden. Die Stärke des Starken muss gebunden werden.

Wie kann der Satan den Satan austreiben? Beelzebul kann nicht mit Beelzebul ausgetrieben werden. Die Stärke des Starken nicht mit derselben Macht: der Macht der Lüge, der Verleumdung, Verdeckung. Mit dem unsichtbar machenden Ring der Macht, wie es die große Versuchung im „Herrn der Ringe“ ist.

Wenn er nicht zuerst den Starken bindet. Wie das chemisch funktioniert, wenn ausgetretenes Öl gebunden werden soll, weiß ich nicht. Bei Ölpannen wird oft etwas wie feiner Sand gestreut, der das Öl aufsaugt und bindet. Das Bindematerial wird dann selbst gebunden, verschmutzt, verpestet, verdorben und unbrauchbar.

Er trifft dich am Kopf und du triffst ihn an der Ferse. Obwohl er den Starken bindet. Obwohl er der Stärkere ist, der *mit dem Finger Gottes* Dämonen austreibt (Lk 11,20). *Mit dem Hauch seines Mundes* den Antichrist tötet (2 Thess 2,8). Er wird an der Ferse getroffen. Die Schlange ist schnell. Sie hat es auf die Ferse abgesehen. Den nackten Fuß, die Achillessehne, die Lindenblatt-Stelle, seine weiche Seite.

Stichst ihm in die Ferse. Mit demselben Gift. Mit der Macht des Starken. Mit Lüge und Verleumdung. *Hat Gott wirklich gesagt: Ihr dürft nicht essen ...?* (Gen 3,1). Die Verleumdung Gottes: *Hat Gott wirklich gesagt?* Ist Gott wirklich ehrlich, ist es wahr, was er sagt? Ist Gott wirklich so gut? Oder neidet er dem Menschen das Gute?

Er ist von Sinnen, sagen seine eigenen Leute. Und die Schriftgelehrten: *Er ist besessen.* Macht das Jesus nichts aus? Ist er wie Chuck Norris, der im Wasser nicht nass wird? Den der *shitstorm* aus dem Drachenmaul nichts anhaben kann? Den Beschmutzung, Beschimpfung, Verspottung, Lästerung nicht tödlich verwundet?

Du triffst seine Ferse. Ganz empfindlich. An seiner empfindlichsten Stelle. An der Ferse, die auf dem Boden steht, auf die Erde tritt, im Staub geht. Irdenes Gefäß geworden ist. Mensch aus Fleisch und Blut. Zerbrechlich, verwundbar, besiegbare, verkennbar durch die ihm Eigenen, die ihn nicht aufnehmen (Joh 1,11), sondern sagen: *Er ist von Sinnen. Ist besessen.* Das Schlangengift bringt den Helden zu Fall.

Wenn er nicht zuvor den Starken bindet. Wie feiner Sand ausgetretenes Öl. Indem er sich mit ihm verbindet, vom Öl durchtränkt, verschmutzt und so selbst zum Schmutzöl wird und mit diesem zugrunde geht. Der mit der Sünde *zur Sünde, zum Fluch* wird (2 Kor 5,21; Gal 3,13). Weil er den Starken zuerst binden muss. Mit dem Bindemittel seiner selbst, seiner verwundbaren Ferse, seiner menschlichen Natur.

Du triffst seine Ferse. Die durchstochene Ferse ist er selbst. Sein durchstochener Leib. Sein durchbohrtes Herz. Jesus ist nicht der unverwundbare Held wie Chuck Norris, der nur als Schauspieler unbesiegbar ist. Jesus ist kein Schauspieler und kein Kampfkünstler. Und doch Sieger. *Gesiegt hat der Löwe aus Juda, das Lamm, das aussieht wie geschlachtet* (Offb 5,5.6), mit der durchbohrten, blutenden Ferse.